

Aus Liebe zu Gott

Treffen vom 9. Juli 2011 in Würzburg

Wir treffen uns in der Regel jeden 2. Samstag im Monat.

Das Treffen im August jedoch fällt aus; nächstes Treffen am 10. 9. 2011, 14.00 Uhr. Näheres unter Telefon 07139/18198.

*

Im Internet sind wir zu finden unter: www.aus-liebe-zu-gott.de

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

Göttliche Offenbarung

Meine geliebten Brüder und Schwestern, seid nicht überrascht, wenn Ich Mich gleich zu Beginn eures Treffens bei euch melde. Aber Ich möchte euch etwas ins Bewußtsein rufen, nämlich daß ihr euren Kreis einen Gebetskreis nennt. Und Ich möchte euch bei dieser Gelegenheit auch etwas über das Beten, seine Wichtigkeit und seine Wirkung offenbaren.

Die Kraft eines Gebetes, sei es allein oder in der Gruppe gesprochen, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden; in aller Regel aber werden die Möglichkeiten, die ein Gebet bietet, von Meinen Menschenkindern nicht erkannt oder weit unterschätzt.

Wenn Meine Kinder wüßten, was sie – im positiven Sinne – für eine „Waffe“ in der Hand haben mit einem aus dem Herzen gesprochenes Gebet, sie würden sich des öfteren hinsetzen und in die Stille gehen. Denn jedes Gebet – jedes ehrliche Gebet – verändert die Welt.

Was ist ein ehrlich gesprochenes Gebet? Es setzt voraus, daß das Herz des Betenden bei Mir ist. Es setzt nicht voraus, daß schön formulierte Worte gebraucht werden, ja es setzt noch nicht einmal voraus, daß es überhaupt in Worte gefaßt wird – mit der Ausnahme, wenn sich mehrere zusammenfinden und dann im Gebet ihre Liebekraft zusammenlegen.

Richtig zu beten heißt, sich bewußt zu sein, daß man als Kind Gottes die Möglichkeit hat, Liebeenergie hinauszuschicken, und daß man darum weiß, daß diese Liebeenergie vielen eurer Brüder und Schwestern eine unschätzbare Hilfe ist. Lediglich Worte, die mit den Lippen gesprochen werden, erreichen Mein Herz nicht. Überflüssig sind auch alle Zeremonien und Riten, alle Prozessionen, Verkleidungen und organisierte Gebetshandlungen. All dies sind äußere Dinge. Sie stellen eine Verpackung dar, auf die nicht nur verzichtet werden kann, sondern die vielfach den falschen Eindruck erweckt, etwas Besonderes in sich zu bergen.

Ich aber führe die Meinen tiefer und tiefer in das Bewußtsein hinein, daß sie Geist sind, und daß der Geist es ist, der diese Welt verändert, der aus dem Feinstofflichen heraus in die Materie hinein wirkt.

Wenn ihr betet, dann verströmt ihr aus euren Herzen euer Vertrauen, eure Erfahrungen, die ihr mit Mir gemacht habt, eure Liebe, euren Frieden, eure Harmonie. Dies sind Eigenschaften, die ihr als Meine

Söhne und Töchter in euch tragt, die Ich als göttliche Kräfte in euch gelegt habe, weil ihr ein Teil der Schöpfung seid, ausgestattet mit schöpferischen Kräften.

Und deshalb soll euer Gebet auch nicht nur ein bloßes Bitten darstellen, sondern ihr sollt mit euren Gebeten, euren Herzensempfindungen und -gedanken Anteil nehmen an einer Veränderung hin zum Guten. Das, Meine Geliebten, ist schöpferisches Beten. Ihr schickt damit eurem Nächsten eure und Meine lebenserhaltende und aufbauende Energie, und ihr bejaht in ihm die Fähigkeit und die Gabe, Stärke zu entwickeln, einen Streit beizulegen, in die Stille zu finden, innezuhalten, umzukehren und vieles mehr. Ihr stärkt seine Seele, sein geistiges Immunsystem, und von innen heraus wirkt dann eure Liebeenergie auf den Menschen ein.

Fragt nie danach, wann eine Veränderung, eine Verbesserung geschehen wird. Seid nicht auf ein Ergebnis fixiert. Betet, öffnet euer Herz, verschenkt eure Liebe und segnet. Tut dies in dem Wissen, daß Ich, euer allmächtiger Vater, jedes Gebet begleite und Meinen Anteil und Meinen Segen dazu gebe, entsprechend der Tatsache, daß das Gesetz demjenigen dient, der dem Gesetz dient.

So wünsche Ich Mir, daß Meine Kinder beten; und wenn euch dies nicht von heute auf morgen gelingt, so übt, und ihr werdet feststellen, wie sich eine innere Freiheit in euch aufbaut, wie ihr von Frieden erfüllt seid, wie ihr euch – bildlich gesprochen – aufrichtet und anfangt, Licht in dieser Welt zu sein.

Das, Meine Geliebten, wollte Ich euch vorab sagen, bevor ihr damit beginnt, das zu tun, wozu euer Gebetskreis zusammengekommen ist: für persönliche oder allgemeine Anliegen in dieser Welt zu beten. Amen.

Göttliche Offenbarung (als Antwort auf ein Gebet)

Wohlgesprochen, Mein Sohn. Ist dies nicht das Gebet, von dem Ich sprach? Doch auch dies bedarf der Übung, und die Tage hierfür sind euch gegeben.

Ihr spürt, Meine geliebten Söhne und Töchter, geliebte Kinder, daß die himmlische Liebe unter euch ist. Sie berührt jeden einzelnen und hüllt euch alle ein in ihr beseelendes Licht. Der Himmel neigt sich zur Erde, um einer jeglichen Kreatur von dem lebenspendenden, göttlichen Elixier zu schenken, welches tröstet und ermutigt, aufrichtet und heilt. Ganz besonders Bin Ich, die Liebe, unter jenen, die sich um Mich scharen und sich mit aufnahmebereitem, weit geöffnetem Herzen Meiner göttlichen Gegenwart und Einstrahlung hingeben.

Zerrissen in dem Spannungsfeld von Geist und Materie, das dieser Welt zu eigen ist, fristen so viele Meiner Kinder ihr karges Leben während ihrer Weltenwanderschaft. Wie ist es mit euch, Meine Geliebten? Spiegelt ihr euch in dieser Meiner Aussage? Oder könnt ihr schon aufrecht und klar in eurem Inneren sprechen:

„Vater, durch Deine Unterweisung und Führung, durch die Kraft Deiner in mir wirkenden Liebe habe ich mich durch mein stetiges Bemühen von einem dieser Welt zugewandten und ihren Verlockungen ergebenen Menschen gewandelt zu einem bewußten Gotteskind an Deiner Hand, das in dieser Welt lebt, jedoch nicht mehr mit dieser Welt ist, sondern dem hohen Ziel seiner Wanderschaft zustrebt“?

Sodann ist es in euch und um euch Licht geworden. Viele von euren Problemen und Schwierigkeiten, von euren Kümernissen, Sorgen und Nöten sind gewichen und haben einem Alltag Platz gemacht, der im wesentlichen geprägt ist von der Harmonie und dem Frieden, der Geborgenheit und stillen Freude aus Mir. Sie befähigen euch, die Aufgaben und Herausforderungen, vor die euch das Leben stellt, mit Gelassenheit und Vertrauen, mit Weisheit und Liebe zu meistern, da Ich die Quelle Bin, aus der ihr zu schöpfen gelernt habt.

Ihr geht segnend, betend und helfend durch eure Tage; ihr fühlt euch mehr und mehr eins mit allem, was euch umgibt und somit mit Mir; ihr hinterlaßt eine Leuchtspur des himmlischen Lichtes, das eure

Augen, eure Gedankenwelt, ja euer ganzes Wesen durchstrahlt, und sich überall an jene verschenkt, die danach hungern und dürsten.

Sehet, so befolgt ihr Mein Gebot, Mir nachzufolgen, euren göttlichen Auftrag zu erkennen und zu erfüllen; denn der Weg und der Auftrag sind eins.

Wahrlich, jedem von euch wird – wenn er dies will – die Aufklärung zuteil und die Kraft gegeben, die polaren Seinsebenen – Geist und Materie – unterscheiden zu lernen und sich zu prüfen, worauf die inneren Antennen noch überwiegend ausgerichtet sind.

Prüfet euch weise – insbesondere jene Meiner Kinder, die sich Mein Wort zu einem schöngeistigen Ritual oder zur beschaulichen Gewohnheit werden lassen, ohne davon die damit verbundene Aufforderung zum Handeln abzuleiten und die daraus erwachsende Verantwortung wahrzunehmen.

Erkenne, o Mensch, den Teil deiner Existenz, welcher der Ewigkeit angehört, und auch jenen, welcher der Vergänglichkeit geweiht ist; und bedenke, daß das Wissen um deine letzte Stunde dir verborgen bleibt.

Begreift, daß Ich jedem einzelnen mit Meiner Liebelehre den Schlüssel zum Heil von Seele und Mensch nicht nur für euch selbst, sondern gleichermaßen für eure Brüder und Schwestern und darüber hinaus für Natur und Erde in die Hände gelegt habe.

Ein ernstes Wort, Meine Geliebten, doch angemessen dem Ernst eurer Zeit.

Mein Wille und Wunsch ist es, daß noch vieles von dem, was sich als bittere Ernte für die Meinen abzeichnet, durch das reine, liebende Herz und den guten Willen Meiner Boten des Lichtes gelöst oder gemildert wird.

Ich brauche euch, eure Brüder und Schwestern brauchen euch ebenso, sie warten auf euch; die Natur braucht euch und fleht euch an. Wer Meinen Willen tut, der wandelt in Meinem Lichte und bringt die gute Saat aus, an deren köstlichen Früchten sich noch viele laben und erfreuen sollen.

Ich Bin euer Vater, ewig sich verschenkende Liebe, die weder fordert noch Bedingungen stellt, doch deren Gesetze die Unendlichkeit regieren, und die um jeden von euch ringt. In die Freiheit eures Willens aber, Meine Söhne und Töchter, Meine Kinder, greife Ich, wie ihr wißt, nicht ein, denn ihr seid Meine freien, geliebten Geschöpfe. Amen.